

SEGELN – TAUCHEN - ABENTEUER

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

UNABHÄNGIG, AUTHENTISCH, ÜBER DAS LEBEN AUF EINEM SEGELBOOT

VON KARL HEINZ EDLER NR 189 / JANUAR 2025

Standort: 21°33,1 N - 082°25,6 W CAYOS MATHIAS / CUBA

Im nächsten Jahr werden wir wieder in eines der schönsten und faszinierendsten Segelgebiete zurückkehren, das auch kulturell noch intakt ist: Die San Blas Inseln in Panama. In „**SCHAMANE UND HÄUPTLING**“ beschreibe ich einen der vielen Gründe unserer Rückkehr ins Gebiet der Guna Indigenen. Müll an Bord ist eine echte Plage. Wie wir es schafften, etwa ein Drittel gar nicht erst entstehen zu lassen, beschreibe ich in „**GREEN CRUISEN**“. In eigener Sache: **UNSER TÖRNPLAN** ab November 2025. Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter www.jonathan1.net.

SCHAMANE UND HÄUPTLING

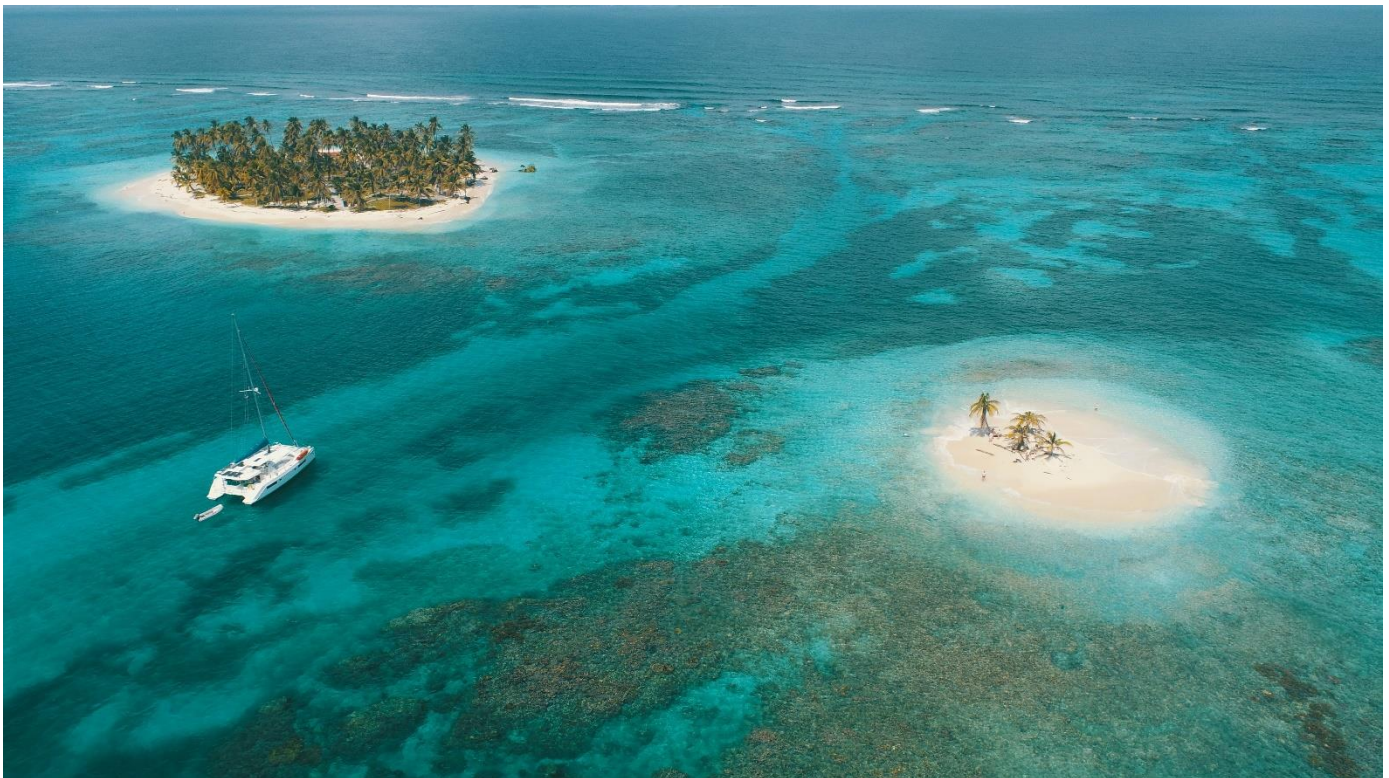


Foto oben: Man muss etwas Aufwand betreiben, um solche Diamanten unter den Glassteinen zu finden. Hier die Inselwelt vor Panama.

Seit etwa 20 Jahren kenne ich einen **kleinen, alten, unscheinbaren Mann**, der **in einer Hütte lebt**, die mit **Palmlättern gedeckt** ist und deren Wände aus Schilfmatten bestehen. Da er sehr viel über die Kultur der Indigenen in Guna Yala (Erde der Guna), besser bekannt als die San Blas Inseln / Panama, weiß, treffe ich mich mit ihm so regelmäßig wie möglich. Dazu **segeln** wir weit in den Osten des Guna Gebietes - dorthin, **wo es kein Internet** und nur selten Telefonverbindung **gibt**.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 1

 Instagram : Jonathan_Katamaran



Der alte Mann liebt es, wenn ich ihm Schreibmaterial bringe - also Hefte, Kugelschreiber, Farbstifte, Bleistifte, Radiergummi und so weiter.

Seine Tochter macht aus den Früchten auf ihrem Grundstück **Kakao, den ich sehr liebe**. Den Kakao trinke ich im Bewusstsein, dass er im **Urwald auf einem Baum reifte, der nie Pflege, ein Spritzmittel oder eine „Veredelung“ erfuhr**.

Foto links: Wir segeln weit in den Osten des Guna Gebietes (San Blas Inseln).

„Kakao wirkt positiv auf das Immunsystem und den Gehirnstoffwechsel und kann die Merkfähigkeit und Konzentration steigern. Zu seinen zahlreichen gesundheitsförderlichen Inhaltsstoffen gehört der sekundäre Pflanzenstoff Epicatechin, der die Gehirndurchblutung anregt“. Das las ich in Wikipedia. Böse Zungen behaupten, mein Körper verlangt danach, weil meine Gehirndurchblutung es eh nötig hat und damit sich meine Merkfähigkeit verbessert. Meine Wahrheit: Ich trinke Kakao so gerne, weil er mir schmeckt! Egal, wer was sagt!

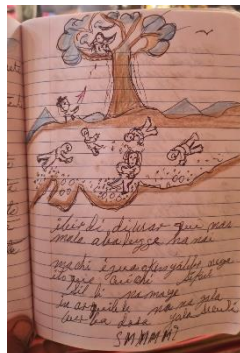


Foto oben: Kakao aus dem Urwald vom eigenen Baum.



Der **alte Mann verwendet die mitgebrachten Schreibutensilien, um die Geschichte seines Volkes niederzuschreiben** und Skizzen dazu zu machen.

Vor etwa vier Jahren **wollten wir wieder in „seinen“ Urwald marschieren**, um Vögel zu beobachten, Tierstimmen zu hören und die Düfte eines tropischen Waldes zu riechen. Unser üblicher Führer Thomas war nicht im Ort, und so fragte ich den alten Mann, ob er jemanden wüsste, der uns bei unserer Wanderung begleiten könnte. **Er bejahte und zog sich gleich Gummistiefel an**. Er **war nun unser Führer**: Luis Leon, wie er sich mit vollem Namen vorstellte. und - obwohl das 85. Lebensjahr schon lange überschritten hat - "fit wie ein Turnschuh" ...und redselig.



Fotos links: Luis schreibt die Geschichte seines Volkes nieder.

Sehr überrascht waren Sabine und ich, als er über Pflanzen referierte, als wäre er ein Biologe. Da war „Mata hombre“ - eine gefährliche Pflanze, die zum Lungenstillstand führen kann; nimmt man aber wenig davon, ist sie gut für... (ich hab's vergessen). Aus einer anderen Pflanze wiederum kocht man einen Tee, den Frauen zur Linderung von Regelbeschwerden trinken.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 2

Die Rinde eines anderen Baumes wird ausgekocht und regt die Aktivität an. Reibt man sich mit den Blättern einer anderen Pflanze ein verschwindet der Muskelschmerz... und so weiter. Er **beschrieb** auch seine Sichtweise von den **Geistern, die im Walde leben**, redete über die Mythen, an welche die Guna Indigenen glauben, und darüber, dass er noch viel niederschreiben hätte. Warum er das alles weiß, fragte ich ihn... Er sei der Nele – also der Schamane oder Heiler - des Ortes. Darauf angesprochen warum er das mir gegenüber in den letzten Jahren nie erwähnt hätte, meinte Luis, dass **Nele zu sein eine Gabe ist, die man nur für Gutes verwendet, aber nicht, um sich damit zu brüsten oder zu schmücken.**

Foto oben: Der „alte Mann“ referiert über Pflanzen wie ein Biologe.



Wie sich im Laufe der Urwaldwanderung auch herausstellte, ist er nicht nur Heiler, sondern seit 2024 auch erster Häuptling von Ukupseni und **führt damit eine Kommune mit etwa 4000 Seelen.** Nach der Urwaldwanderung zeigte er uns auch noch seine Hütte, die wie alle anderen Hütten des Dorfs aussah: der Boden aus gestampfter Erde, die Wände aus Schilfmatten, das Dach gedeckt mit Palmblättern.

Foto links: Der alte Mann lebt in einer Hütte, die mit Palmblättern gedeckt ist und deren Wände aus Schilfmatten bestehen.

Warum interessiert Sabine und mich die Guna Kultur so sehr? Es ist nicht nur die **wunderschöne terrestrische und maritime Landschaft** und ein herrliches Segelgebiet, das in Teilen vom Tourismus noch unberührt ist. Es sind auch die **Menschen**, die in diesem Teil des Gebietes noch **anders** sind. Sie sind **ungeschliffen, aber authentisch** und haben ein profundes Wissen über die Natur, in der sie leben. Will man weg vom maritimen „Schicki Micki“ und weg von den ausgelatschten Touristenpfaden der „Backpacker“, muss man etwas Aufwand betreiben, um solche Diamanten unter den Glassteinen zu finden. Ab Sommer 2025 werden wir wieder genau in diesem Gebiet segeln und dort auch wieder unsere sozialen Projekte durchführen. Davon aber in einer weiteren Flaschenpost.

Foto links: Die Menschen hier sind ungeschliffen, aber authentisch und haben ein profundes Wissen über die Natur, in der sie leben. Sie segeln mit Einbäumen, die sie selbst herstellen. Durch den zunehmenden Tourismus, vor allem im Westen des Gebietes, und dem damit verdienten Geld geht leider viel von diesem alten Wissen und den Traditionen verloren.



Foto oben: Sabine darf die Tracht der Guna Indigenen tragen.

Sabine und ich **sind in den Kommunen bekannt**, wir haben **Freundschaften geschlossen**, u.a. mit **Mariela**, der Frau von Akim. Er war einer unserer engsten Freunde, der leider in der Corona Zeit (ungeimpft) verstarb. **Bei unserem letzten Abschied** – wir sind ja nun ein Jahr lang in Kuba und den Bahamas unterwegs – **kleidete sie Sabine als Guna Frau ein.** Wir dachten, es wäre ein Affront, würde Sabine diese Tracht auf einer Guna Insel tragen. Doch sogar Luis Leon meinte, es sei eine Ehre für Sabine und die Gunas, wenn sie diese Tracht trägt - und als Häuptling von Ukupseni muss er es ja wissen.

Für Luis ist es klar, dass die Natur von Geistern und Gottheiten belebt ist.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 3

Instagram : Jonathan_Katamaran

Alles hat seinen richtigen Platz, alles macht, was es machen soll, und er – als Nele– ist das Bindeglied zwischen den Geistern und den Menschen. Ich sollte aber auch hinzufügen, dass Geisterbeschwörer, oft verallgemeinernd Schamanen genannt, hier (und vielleicht auch anderswo) bestimmte Kräuter inhalieren, um in bessere Verbindung zu den Geistern zu kommen.

In unserer modernen westlichen Gesellschaft wird Gott immer seltener erwähnt; viele Menschen treten aus der Kirche aus.

Foto rechts: Sabine, Häuptling Luis Leon, der Autor.



In Guna Yala **sind die Indigenen religiös**, die stärksten schamanistischen Spuren sind im naturbelassenen Osten der San Blas Inseln zu finden.



Foto oben: Der Einschlagplatz des Asteroiden vor 66 Millionen Jahren.

Die Frage bleibt, ob die **Wissenschaft** - wie oben erwähnt - recht hat, **oder** ob es einen **Schöpfer** gab – so wie auch der Schamane Luis Leon überzeugt ist. Allem Leben wohnt ein Geist inne, der von höheren Mächten (einer höheren Macht) eingesetzt wurde – so Luis.

Ich stelle mir da aber noch **eine andere Frage**: Wenn man zu wissen glaubt, dass der **Mensch aus einer Familie mit Affen** sich **entwickelt** hat, dann ist das sicherlich ein Grund, nicht an die Wissenschaft zu glauben – sondern eher an die Kreationstheorie, also dass es einen Gott gibt, einen Schöpfer, der alles erschaffen hat **Foto oben:** Unser gemeinsamer Vorfahre? (wer will schon vom Affen abstammen?).



Stellt sich dann allerdings auch noch heraus, dass **wir alle von der Spitzmaus abstammen**, dann ist dies ein noch stärkerer Grund, nicht die Erkenntnisse der Wissenschaft, sondern an Gott zu glauben.

Meine Gedanken gehen im Kreis, vielleicht denke ich zu „rational ökonomisch“?

Wie die Kreationisten meinen, hat **Gott vor 5 Milliarden Jahren die Erde** (und das Universum) **erschaffen**. ... und danach, also nach 4,934 Milliarden Jahren, hätte er sich **diese Arbeit** mit der Erschaffung aller Tiere, Pflanzen und letztlich des Menschen nach dem Einschlag des Asteroiden in Yukatan, **nochmals angetan**?

Luis Aussagen lassen mich einfach nicht mehr los.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 4

 Instagram : Jonathan_Katamaran

GREEN CRUISEN



Foto oben: Viele der die schönsten Segelreviere der Welt liegen in Entwicklungs- bzw. Schwellenländern.

Die schönsten und unberührtesten Segelreviere liegen abseits der maritimen Touristenrouten. Also meist in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern. Dort, wo auch die Entsorgung von Müll meist nicht oder unserem Empfinden nach nur unzureichend möglich ist. Eines der größten Probleme auf einem Segelschiff ist der anfallende Müll. Dazu gehört auch der enorme Anfall von PET- und anderen Plastikflaschen. Egal, was man einkauft, ob Trinkwasser, Fruchtsäfte, Soft Drinks, ... fast alles wird in Plastikflaschen oder Tetrapack verpackt.

Wir dachten lange nach, wie wir diesen Berg an Müll vermeiden können. Interessant ist ja, dass in den industrialisierten Ländern der Berg an Plastikflaschen seit Jahrzehnten immer größer und mit dem Müll nach Afrika oder nach China gebracht wurde.

Als diese Länder unseren Abfall nicht mehr wollten, wurde es plötzlich möglich, diesen Kunststoff wieder zu verwerten und als Pfandflaschen in ein Recyclingsystem einzubinden.

Die unberührtesten und schönsten Segelreviere, in denen wir unterwegs sind, liegen in Schwellen- und Entwicklungsländern, und diese nehmen es mit Mülltrennung bzw. -entsorgung nicht so genau. Recycling gibt es da nicht.



Foto rechts: Viele Getränke werden in Plastikflaschen verpackt.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 5



Also liegt es an uns, den Müll - so gut es geht - zu vermeiden. Wir haben daher schon bei der Anschaffung des neuen Schiffes eine leistungsfähige Trinkwasseranlage mit Mineralstoffrückführung eingebaut. Diese liefert qualitativ hochwertiges Trinkwasser, so dass unsere Mitsegler auch bei Tee oder Kaffee unser Wasser als sehr gutes Wasser einstufen.

Foto links: Viele der abgelegenen Segelreviere liegen in Schwellen- oder Entwicklungsländern.

Außerdem installierten wir heuer auf JONATHAN einen mit zwei großen Sodazylindern betriebenen SODASTREAMER, um immer frisches Sodawasser zu haben, ohne dabei gleich wieder Müll zu produzieren. Zusammen mit der Trinkwasseranlage fallen bei uns seitdem keine Wasser- oder Softdrink-Flaschen mehr an.

Softdrinks werden – wie in der Gastronomie üblich - Müllsparend mit Sirup erzeugt. In das hochwertige Trinkwasser wird Soda eingebracht und dann Zitronen-, Cola, Sprite, Cola Light, Cola Zero... -Sirup gemischt. Die Müllersparnis von Trinkwasser- und Soft Drink Flaschen ist damit enorm.

Foto rechts: Neu auf JONATHAN: Kleinanlage zur Erzeugung von Soda und Softdrinks.



Im Anhang unser **Törnplan 2025/2026**.

Mit lieben Grüßen

Carlos

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM**: Jonathan_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_ig

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an jonathan1@gmx.net mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 6

 Instagram : Jonathan_Katamaran

JONATHAN's Törnplan 2025/2026.

Törn-

Nummer Datum Route

	Samstag, 15. November 2025	
570	Samstag, 22. November 2025	ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
571	Samstag, 22. November 2025 Freitag, 28. November 2025	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
572	Freitag, 05. Dezember 2025 Freitag, 12. Dezember 2025	ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
573	Freitag, 12. Dezember 2025 Donnerstag, 18. Dezember 2025	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
	WEIHNACHTSTÖRN Montag, 22. Dezember 2025	
574		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
575	WEIHNACHTSTÖRN Sonntag, 04. Jänner 2026	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
576	Samstag, 10. Jänner 2026 Samstag, 17. Jänner 2026	ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
577	Samstag, 17. Jänner 2026 Freitag, 23. Jänner 2026	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, Predict Wind www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 7

 Instagram : Jonathan_Katamaran

	Donnerstag, 29. Jänner 2026	
578		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
	Donnerstag, 05. Februar 2026	
	Donnerstag, 05. Februar 2026	
579		Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
	Mittwoch, 11. Februar 2026	
	Sonntag, 15. Februar 2026	
580		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
	Sonntag, 22. Februar 2026	
	Sonntag, 22. Februar 2026	
581		Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
	Samstag, 28. Februar 2026	
	Sonntag, 08. März 2026	
582		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
	Sonntag, 15. März 2026	
	Sonntag, 15. März 2026	
583		Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
	Samstag, 21. März 2026	
	OSTERTÖRN	
	Sonntag, 29. März 2026	
584		ISLA GRANDE - östliche San Blas Inseln/Guna Yala - Usdupu - OBALDIA
	5. April Ostersonntag	
	OSTERTÖRN	
585		OBALDIA - Cayos Rosarios - CARTAGENA/KOLUMBIEN
	Samstag, 11. April 2026	
	Dienstag, 28. April 2026	
586		CARTAGENA/Kolumbien - Cayos Rosarios - OBALDIA
	Dienstag, 05. Mai 2026	
	Dienstag, 05. Mai 2026	
587		OBALDIA - Usdupu- östliche und westliche San Blas Inseln - ISLA GRANDE
	Montag, 11. Mai 2026	

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

	24. Mai Pfingstsonntag	
	Dienstag, 19. Mai 2026	
588		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
	Dienstag, 26. Mai 2026	
	Dienstag, 26. Mai 2026	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
589	Montag, 01. Juni 2026	
	Samstag, 13. Juni 2026	
590		ISLA GRANDE - San Blas Inseln/Guna Yala - Playon Chico (oder Cayos Limones)
	Samstag, 20. Juni 2026	
	Samstag, 20. Juni 2026	Playon Chico (oder Cayos Limones) - San Blas Inseln/Guna Yala - ISLA GRANDE
591	Freitag, 26. Juni 2026	

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN